sich vor Erkältung in Acht nimmt: so kann er, in der Regel, gesünder seyn, als der Städtebewohner bey seiner sitzenden Lebensart und bey seinem beständigen Aufenthalte in feuchten Stuben und ungesunder Luft; zumal wenn sein Beruf ihn nöthigt, mit Gift und andern gefährlichen Dingen umzugehen. —

IV. Kenntniß der Schriftzeichen.

Um eine Schrift leicht und allgemein zu verstehen, mußten gewisse Zeichen erfunden werden, welche die Sätze und einzelnen Glieder von einander unterscheiden; man nennt sie deshalb Abtheilungszeichen. Da nichts unausstehlicher ist, als ein einförmiges Lesen ohne allen Ausdruck; da nichts lieblicher und angenehmer ist, als wenn ein Leser gerade den Ton trifft, in welchem eine Rede ꝛc. hergelesen werden muß, wenn sie richtig verstanden werden und Eindruck machen soll: so hat man noch andere Schriftzeichen erfunden, welche dieß erleichtern und den besondern Ausdruck der Stimme ankündigen sollen. Man könnte sie Ausdruckszeichen nennen.

a) Die Abtheilungszeichen sind:

• Der Punct. Er heißt entweder der Schlußpunct, wenn er am Ende eines Satzes oder Perioden steht, wo man den Ton allemal etwas fallen läßt und frischen Athem schöpft. Z. B.

Der Herbst ist vorbey. Im Winter schneit und friert es.

Abkürzungspunct heißt er, wenn man, um Raum zu ersparen, von bekannten Wörtern nur blos